

Zur 7. Stadtbezirksratssitzung am 12. September 2007 wird

- angefragt
- ein Beschluss beantragt über eine Entscheidung nach § 55 c Abs. 1 NGO
- ein Beschluss beantragt über einen Vorschlag nach § 55 c Abs. 5 NGO
- ein Beschluss beantragt über eine Anregung (als Bitte oder Empfehlung zu verstehen) nach § 55 c Abs. 5 NGO
- ein Beschluss beantragt über die Erhebung von Bedenken nach § 55 c Abs. 5 NGO

**Gegenstand: Nutzung der ehemaligen Ausbildungswerkstatt an der Borsigstraße**

Wie wir erfahren haben, sind die Vereine „Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.“ (BIN), „Verein Braunschweiger Verkehrsfreunde e.V.“ (VBV) und „Modelleisenbahn Club Braunschweig von 1935 e.V.“ (MCB) interessiert, das Gebäude der ehemaligen Ausbildungswerkstatt auf dem Gelände Ausbesserungswerk Borsigstraße zu nutzen. Die Vereine wären demnach z.B. bereit, das Gebäude im derzeitigen Zustand für einen symbolischen Betrag zu mieten und durch Eigenleistungen und ggf. fremde Zuschüsse wieder instand zu setzen. Dazu fragen wir an:

1. Zu welchen Konditionen wäre der Oberbürgermeister grundsätzlich bereit, das Gebäude den Vereinen zu überlassen, oder welche anderen Nutzungsabsichten verfolgt die Verwaltung mit dem Gebäude?
2. Die genannten Vereine mit ihren rund 200 Mitgliedern sehen sich anscheinend in der Lage, die Instandsetzungsarbeiten in Eigenleistung vorzunehmen. Welche Arbeiten wären für eine (auch eingeschränkte) Nutzung des Gebäudes unbedingt nötig?
3. Das Projekt Braunschweiger Zeitschiene wird auch von der Stadt Braunschweig unterstützt. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, dass das Gebäude in diesem Zusammenhang genutzt wird?

*Frank Flake*

---